



The Berlin Guitarist/Berlin, 2019

Fujifilm X100F, 23mm, f/5.6, 1/200s, ISO 2500



The Hand of the Violinist/Paris, 2018

Fujifilm X100F, 23mm, f/5.6, 1/1100s, ISO 200

Streetporträt

ÜBUNG

Sobald Sie Ihre Fertigkeiten an einem Straßenkünstler ausprobiert haben, ist es an der Zeit, eine fremde Person auf der Straße zu fotografieren. Sie brauchen sie nicht unbedingt anzusprechen, solange sie weiß, dass Sie sie porträtieren. Meistens beschränkt sich die Interaktion auf ein einfaches Nicken und ein Lächeln, aber manchmal gehen Sie auch als neue Freunde auseinander!

TECHNIK

Fall Sie eher zurückhaltend sind, sollten Sie zunächst einmal ohne Kamera in der Hand üben, mit Fremden zu sprechen. Unterhalten Sie sich im Café oder in der Bäckerei. Machen Sie eine Bemerkung über das Wetter, ein Kompliment für eine coole Brille oder bitten Sie jemanden, seinen Hund streicheln zu dürfen. Es ist ein großer Schritt vom Smalltalk zur Bitte an einen Fremden, ihn fotografieren zu dürfen, aber der erste Schritt ist notwendig, um den zweiten gehen zu können. Ich empfehle Ihnen, dies ein paar Tage lang zu trainieren, bevor Sie sich dann tatsächlich trauen, die Kamera zu zücken. Menschen mit Hunden sind das leichteste Ziel. Beginnen Sie damit, Komplimente für den Hund zu machen und ihn zu fotografieren. Arbeiten Sie sich dann hoch und bitten Sie den Hundebesitzer darum, ein Porträt von ihm und seinem geliebten Vierbeiner machen zu dürfen. Nur sehr wenige Menschen werden nein sagen. Sie sind sehr stolz auf ihre Lieblinge und genießen die Aufmerksamkeit. Ein weiteres unkompliziertes Model ist eine Person mit vielen Tattoos, Piercings oder einer wild gefärbten Frisur. Es ist offensichtlich, dass sie auffallen möchte, und sie wird sich über die Aufmerksamkeit eines Fotografen freuen. Wenn die betreffende Person nicht fotografiert werden möchte, bedanken Sie sich und gehen Sie weiter. Es wird genügend andere Leute geben, die gerne bereit sind.

Sobald Sie eine geeignete Person gefunden haben, ist es Ihre Aufgabe, sie bestmöglich in Szene zu setzen. Bitten Sie sie ruhig, ein paar Schritte weiterzugehen, damit Sie sie in einem besseren Licht oder vor einem besseren Hintergrund fotografieren können. Bleiben Sie locker und machen Sie mehrere Bilder, bevor sich Ihre Wege trennen. Es kommt nicht selten vor, dass diese ungewohnte Situation Fotografieeinsteiger so nervös macht, dass sie schnell ein Bild aufnehmen und sich verabschieden, nur um später festzustellen, dass das Ergebnis nicht scharf oder die Komposition misslungen ist. Vergessen Sie nicht, dass Ihr Gegenüber Ihnen seine Zeit schenkt und es in Ihrer Verantwortung liegt, das bestmögliche Bild zu erzielen.

TIPP

Nehmen Sie einige Visitenkarten zum Verteilen mit. Wenn ich mich mit jemandem unterhalte, biete ich immer auch an, das gerade fotografierte Bild zuzumailen. Das ist das Mindeste, was ich tun kann, nachdem mir jemand seine Zeit geschenkt hat. Ich finde auch, dass es besser ist, die eigenen Kontaktdaten anzubieten, als die des Gegenübers zu erfragen. Ihre Visitenkarte kann ganz einfach sein und nur Ihren Namen und Ihre E-Mail-Adresse enthalten. Manchmal tauschen ich und die von mir porträtierte Person auch unsere Instagram-Accounts aus, damit ich auf diese Weise erreichbar bin.



Fashion Statement/New York, 2016

Manche Menschen erregen definitiv gerne Aufmerksamkeit und nehmen meist auch ein Kompliment an. Ich fotografierte diese schöne Frau in New York City, während sie darauf wartete, die Straße zu überqueren. Die Situation erforderte keine andere Kommunikation als ein Lächeln.

Fujifilm X100T, 23mm, f/2, 1/125s, ISO 640